

10 TIPPS FÜR EINE ERFOLGREICHES HUNDETRAINING

1. Überlegen Sie sich ein Wort (sog. Makersignal), mit dem Sie Ihrem Hund loben, also signalisieren, dass er gerade etwas richtig „Toll!“ macht. Z.B. „Prima!“, „Fein!“, „Super!“, „Bravo!“ oder benutzen Sie einen Clicker.
Mehr über Makersignale erfahren Sie hier!
2. Überlegen Sie sich **genau ein Wort = Signal = Kommando** (und nur **eins!!!**) für ein bestimmtes Verhalten!
z.B. „Hier“, **oder** „Komm“, **oder** „Back“ um den Hund zurückzurufen.
Benutzen Sie **nie mehrere Worte/Signale/Kommandos** für ein Verhalten!!!
3. **Der Name des Hundes ist kein Signal/Kommando!** Er dient max. dazu, die Aufmerksamkeit des Hundes zu erlangen. Auf Rufen des Namens, erfolgt immer das Geben eines Signals/Kommandos!
z.B. „Blacky!“ ...“Hier!“
4. Erstellen Sie eine **TOP 10 der Hundeleckerli** für Ihren Hund
Wie das geht, erfahren Sie hier.
Besorgen Sie diese in großer Menge.
5. Zeigen Sie Ihrem Hund durch **Locken** m. Leckerli oder im **gemeinsamen Spiel, was Sie von Ihm wollen**. Zeigt er das gewünschte Verhalten, **belohnen Sie es hochwertig und oft**. Ihr Hund wird dieses gewünschte Verhalten entsprechend oft zeigen!



6. Üben Sie richtiges Timing beim Belohnen von erwünschtem Verhalten. Hat Ihr Hund **etwas richtig gemacht**? Bravo! Dann haben Sie genau **zwei Sekunden** Zeit, ihn dafür mit einem Leckerli zu belohnen. Kommt das Leckerli später, stellt der Hund keine **Verknüpfung** zwischen richtigem **Verhalten** und der **Belohnung** her.
7. **Bestrafen Sie Ihren Hund niemals!** Durch Strafe lernt der Hund nicht, was richtig ist. Alles, was er lernt, ist vor Ihnen, einer Situation oder anderen Menschen und Tieren Angst zu bekommen. Gewalt und Bedrohung eines Hundes sind nicht mit dem Tierschutzgesetz vereinbar!
8. Lernen Sie die wichtigsten **Körpersignale des Hundes** im Allgemeinen und Ihres Hundes im Besonderen. So verstehen Sie immer besser, was Ihr Hund ausdrückt und können entsprechend reagieren.
Mehr dazu erfahren Sie hier!
9. Üben Sie in kleinen Schritten! Zerlegen Sie jedes Verhalten in kleine Etappen. Gehen Sie erst weiter, wenn ein Schritt 100%-ig sitzt!.
Tipps dazu finden Sie hier!
10. Üben Sie am richtigen Ort! D.h. fangen Sie in reizarmer Umgebung an! Steigern Sie den Ablenkungsgrad erst, wenn das Verhalten 100%-ig in einer Umgebung sitzt.
Merksatz: von der **Wohnung/Haus** in den **Garten/Hof** in den **Park!**